

## ERLÄUTERUNGEN ZUM UNTERRICHTSMATERIAL

### Debattieren jurieren

Jugend debattiert bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in Rede und Gespräch vor Publikum unter Beweis zu stellen. Schon im Rahmen der Unterrichtsreihe üben sie, Debatten vor ihren Mitschülern zu führen. Und sie trainieren, Debatten aufmerksam zu verfolgen, zu bewerten und Rückmeldungen zu geben. Im Wettbewerb sind es Schüler und Lehrer in ihrer Funktion als Juroren, die Debatten genau beobachten, sie nach Kriterien bewerten und die Leistungen aller Beteiligten würdigen.

Jurieren ist dabei auch als pädagogische Aufgabe zu verstehen – in einem doppelten Sinn: Es ist eine pädagogische Aufgabe, Schüler darauf vorzubereiten, die Jurorenrolle zu übernehmen; und es ist eine pädagogische Aufgabe, als Juror tätig zu sein.

Gut vorbereitete Juroren, die sich ihrer besonderen Verantwortung bewusst sind, üben im Wettbewerb, sich präzise und wertschätzend über die Leistungen anderer zu äußern. Sie geben Tipps zur Verbesserung, und sie tragen wesentlich dazu bei, dass der Wettbewerb von allen Beteiligten als Gelegenheit gesehen wird, besondere Erfahrungen zu sammeln und als Persönlichkeit zu wachsen.

#### Jurieren lernen – im Unterricht

Es spielt nicht erst im Wettbewerb eine Rolle, wie gut eine Debatte gelungen ist, welche Stärken die einzelnen Debattanten gezeigt haben und wie sie sich noch verbessern können. Eine genaue Nachbereitung gehört zum Debattieren ebenso dazu wie eine gute Vorbereitung: Je sorgfältiger man sich der Vor- und Nachbereitung widmet, desto größer ist der Lernfortschritt.

Für die Auswertung einer Debatte ist es wichtig, konkrete Beobachtungen neutral und ohne Bewertung mitteilen zu können. Diese Fähigkeit lässt sich mit Hilfe genau formulierter Beobachtungsaufgaben trainieren. In vielen Übungen des Curriculums von „Debattieren unterrichten“ werden sie von denjenigen übernommen, die zunächst die Rolle der Zuschauer und Zuhörer haben.



Ob beim Training in der Klasse, im Schul- oder Regionalwettbewerb, beim Landes- oder Bundesfinale – den Jurorinnen und Juroren kommt bei Jugend debattiert eine wichtige und anspruchsvolle Aufgabe zu. Sie sollen Debatten genau beobachten, Leistungen differenziert beurteilen und konstruktive Rückmeldungen geben. Wir stellen dar, welche Möglichkeiten es gibt, Jurieren auch als pädagogische Aufgabe zu verstehen, und auf welche Hilfsmittel Sie zurückgreifen können.



Jurorenheft „Debattieren jurieren: Informationen für Jurorinnen und Juroren“; Faltblatt „Kurz gefasst: Informationen für Juroren“, Faltblatt „Ablaufplan Jury (Qualifikationsrunden)“, Arbeitsblatt „Beobachtungsbogen“; Wettbewerbsmaterial: „Bewertungsbogen (Qualifikationsrunden)“, „Bewertungsbogen (Finale)“, „Regeln des Schulwettbewerbs“; Redemittelkarte „Rückmeldung“



## Arbeitsblatt „Beobachtungsbogen“

Vier Debattanten über die gesamte Dauer einer Debatte parallel nach unterschiedlichen Kriterien zu beobachten, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Daher ist es sinnvoll, die Komplexität dieser Aufgabe zunächst zu reduzieren und schrittweise vorzugehen. Ein Instrument dazu stellt das Arbeitsblatt „Beobachtungsbogen“ dar, das im Internen Bereich der Website von Jugend debattiert bereitsteht und mit einer ausführlichen Erläuterung versehen ist. Es unterstützt die Schüler dabei, die Beiträge eines Debattanten genau zu verfolgen. Für jeden Abschnitt der Debatte sind drei Stichworte aufgeführt, die beschreiben, welche Aufgaben der Debattant hat und worauf er achten sollte. Jedem Debattanten ist ein Schüler zugeordnet, der seine Beobachtungen auf unterschiedliche Weise festhalten kann: Das Arbeitsblatt kann dabei als reine Checkliste eingesetzt werden oder dazu dienen, Notizen zu Inhalt und Form der Beiträge festzuhalten. Der bearbeitete Beobachtungsbogen lässt sich im Anschluss an die Debatte als Manuskript für eine Rückmeldung verwenden, die wertungsfrei beschreibt, welche Elemente die Beiträge eines Debattanten enthielten.

**THEMA:**

---

**Eröffnungsrunde**

- ☐ Maßnahme klären
- ☐ Position begründen
- ☐ Zielsatz

---

**Freie Aussprache**

- ☐ kurze Beiträge
- ☐ aufeinander eingehen
- ☐ Überblick behalten

---

**Schlussrunde**

- ☐ Bilanz ziehen
- ☐ entscheidender Grund
- ☐ Zielsatz

## Übung „Debattenmitschrift“

Die nächste Stufe bildet die Übung „Debattenmitschrift“ (Debattieren unterrichten, Kap. 6). Bei dieser Übung halten die Schüler, die eine Debatte beobachten, deren gesamten Verlauf in Stichworten fest. Die Beobachter müssen auf alle vier Debattanten in gleicher Weise achten und genau mitschreiben, wer wann welchen Gedanken einbringt. Bei dieser Übung liegt der Schwerpunkt auf einer wertungsfreien Wiedergabe dessen, was die Debattanten inhaltlich beitragen, insbesondere darauf, welche Positionen sie vertreten und wie sie sie begründet haben. Den inhaltlichen Verlauf einer Debatte und die wesentlichen Streitpunkte benennen zu können, ist eine Voraussetzung für die Einordnung der Leistung der einzelnen Debattanten.

**Beispiel: Mitschrift der freien Aussprache**

Streitfrage: Sollen in der Schule regelmäßig Drogenkontrollen stattfinden?

Pro 1	Pro 2	Contra 1	Contra 2
(1) Probleme sofort erkennen	(3) nur Stichproben	(2) Kontrollen teuer	(4) rechtlichen Problemen
(6) in vielen Schulen schon eingeführt	(5) Verankerung in der Schulkultur	(7) wenige, nur Privat Schulen	
(8) Vergleich: Verkehrskontrollen	(10) abschreckende Wirkung	(9) Stichproben nicht ausreißend	
(12) Sanftmütigen sind notwendig	(16) schon jetzt Drogenkonsum im Unterricht	(13) Schülerwille zu harte Strafe	(11) Atmosphäre von Angst und Misstrauen
(14) Schulverweilen nur als letztes Mittel	(20) Schule muss deutliches Zeichen setzen	(17) zu thematisch, auf Beträgler zu reduzieren	(15) Prävention viel wichtiger
(18) Beträge durch Kontrollen ansteigen		(21) lieber positives Leitbild formulieren	(19) Kontrollen stellen alle unter Verdacht

## Beobachten und bewerten im Wettbewerb

Die Bewertungsbögen, die im Wettbewerb eingesetzt werden, sind strukturell so aufgebaut wie eine Debattenmitschrift mit vier Spalten. Sie erlauben es, auf einem im Format A3 vorliegenden Bogen den inhaltlichen Verlauf der Debatte stichwortartig zu notieren und nach den vier Kriterien Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft zu bewerten. Wie viele Punkte für welche Leistung vergeben werden, wird nicht während der Debatte, sondern im Anschluss auf der Grundlage der Notizen entschieden. Die Bögen bilden Ausgangspunkte für die Juryberatung und erlauben es, einzelne Beiträge oder bestimmte Abschnitte konkret in den Blick zu nehmen.

**Bewertungsbogen Qualifikationsrunden**

Vorstellung: \_\_\_\_\_

Team	Sachkenntnis	Ausdrucksvermögen	Gesprächsfähigkeit	Überzeugungskraft
1. Team				
2. Team				
3. Team				
4. Team				
5. Team				
6. Team				
7. Team				
8. Team				
9. Team				
10. Team				
11. Team				
12. Team				
13. Team				
14. Team				
15. Team				
16. Team				
17. Team				
18. Team				
19. Team				
20. Team				
21. Team				
22. Team				
23. Team				
24. Team				
25. Team				
26. Team				
27. Team				
28. Team				
29. Team				
30. Team				
31. Team				
32. Team				
33. Team				
34. Team				
35. Team				
36. Team				
37. Team				
38. Team				
39. Team				
40. Team				
41. Team				
42. Team				
43. Team				
44. Team				
45. Team				
46. Team				
47. Team				
48. Team				
49. Team				
50. Team				

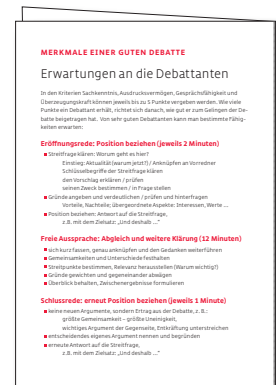
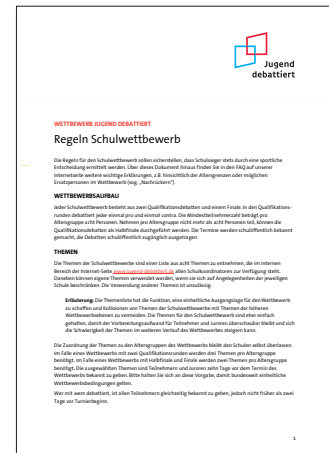
Legende: 1 = Sachkenntnis, 2 = Ausdrucksvermögen, 3 = Gesprächsfähigkeit, 4 = Überzeugungskraft

## Die Regeln des Wettbewerbs

Damit an allen Schulen und in allen Regionen für den Wettbewerbsaufbau, für die Auswahl der Themen, die Zusammensetzung der Jury und ähnliche Fragen einheitliche Standards gelten, haben wir die Regeln des Schulwettbewerbs und die Regeln des Regionalwettbewerbs übersichtlich zusammengefasst. Die in erster Linie für Schulkoordinatoren und Regionalkoordinatoren bestimmte Handreichung steht im Internen Bereich des Projekts bereit.

## Faltblätter für die Jury

Einen raschen Überblick über die Aufgaben der Jury, insbesondere über die Bewertungskriterien und den Aufbau einer Rückmeldung, gibt das neu entwickelte Faltblatt „Kurz gefasst: Informationen für Juroren“. In kompakter Form ist hier zusammengestellt, was jeder Juror wissen muss.



Über den Ablauf von Qualifikationsrunden informiert in knapper Form das überarbeitete Faltblatt „Ablaufplan (Qualifikationsrunden)“. Verfahren und Vorgehen der Jury werden drehbuchartig vorgestellt. So kann jeder Juror jederzeit erkennen, welcher Schritt als nächster ansteht. Zugleich sichert diese Vorlage die Einheitlichkeit der Juryarbeit auf allen Ebenen des Wettbewerbs.

